

Zu vermietthen ist von jetzt an ein Zimmer mit zwei Kaminen in der Ritterstraße Nr. 686, D. Carl's Haus, im Hintergebäude, Aussicht auf die Promenade.

Zu vermietthen ist außer den Messen in der Hainstraße Nr. 342 ein kleines Gewölbe, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermietthen ist von Ostern an auf dem neuen Neumarkte Nr. 13, drei Treppen hoch vorn heraus, eine schöne freundliche Stube nebst Schlafkammer, messfrei, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition.

Bekanntmachung. Sonntag, den 1. März, zu einem Fastnachtschmause ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein
H. Ch. Ritter in Neusdorf.

Anzeige. Das beliebte Köstlicher Doppelbier ist wieder ausgezeichnet gut zu haben bei
Behnert, im Barsfußgäßchen.

Anzeige. Gänseleberpastete mit Krüffeln, portionenweis, ist zu haben bei
Michael-Bud.

Modturtle = Suppe

heute Abend im Kranich.

Einladung. Heute Abend ist von einem gut besetzten Orchester Concert, und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn und bittet das geehrte Publicum um gütigen Besuch
A. Stolpe.

Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt a/D. in einem bequemen verdeckten Wagen den 27. d. M. Zu erfragen auf dem Ranstädter Steinwege, blaue Hand parterre.

Einen Ducaten

Belohnung dem Ueberbringer eines am 17. d., Dienstag Abend, entweder im Hôtel de Pologne oder von da über den Markt, Kochs Hof, die Reichsstraße bis auf den Grimma'schen Platz verloren großen grünen Umschlagetuches mit breiter Bordüre. Von wem? zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Dienstag Abend, wahrscheinlich im Theater oder von da bis ans Peters- thor, eine Briestafche. Wer selbige gefunden hat, wird gebeten, sie, oder nur die sich darin befindlichen Papiere, bei Herrn Kizing gegen eine Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde auf dem neuen Neumarkte ein weißes Batisttuch. Der Eigenthümer kann solches in Empfang nehmen, gegen die Insertionsgebühren, auf dem neuen Neumarkte Nr. 32, in der Tabakshandlung.

Bekanntmachung. Ich finde mich veranlaßt, bekannt zu machen, daß Gelder oder Waaren, welche auf meinen Namen ohne meine schriftliche oder mündliche Einwilligung entnommen, niemals von mir bezahlt werden.

E. J. Weber jun., in Grimma.

Aufforderung

Da der oder die Verfasser des Circulars der „Wahrheit liebenden Buchhändler“ (in Hamburg), trotz der heftigsten und herabwürdigendsten Aufforderungen bis dahin sich nicht genannt haben, so ergeht Seiten der unterzeichneten Firma, weniger an die Herren Buch-, Kunst- und Musikhändler, als vielmehr an diejenigen Leipziger Untergebenen, welche obiges Circular (in Leipzig im August vorigen Jahres vertheilt), ausgetragen oder es sonst commissionsweise kennen gelernt, das freundliche Gesuch, uns unmittelbar direct, mit ihren darauf bezüglichen Mittheilungen versehen zu wollen. An einen Mißbrauch von solcher Offenherzigkeit kann nicht gedacht werden, jede, **irgend überzeugende**, Benachrichtigung aber erkennen wir augenblicklich mit

„Ein Hundert Thaler Gold!“

Hamburg, den 17. Februar 1835.

Magazin für Buchhandel, Musik und Kunst,
Neuerwall Nr. 61.